

## A27NEU Wohnen und Bauen - Modifizierte Übernahme Regionsvorstand

Gremium:               Regionsverband Hannover

Beschlussdatum:    19.05.2021

### Text

1 Sozialverträgliches Wohnen für alle

2 Wer heute eine bezahlbare Wohnung sucht, sucht oft die berühmte Nadel im  
3 Heuhaufen. Unter den Preisen leiden alle. Ein großer Teil des Einkommens ist  
4 heute für die Miete reserviert. Wer über ein geringes Einkommen verfügt, wird in  
5 unattraktive Wohngebiete mit schlechter Nahverkehrsanbindung gedrängt. Wir Grüne  
6 setzen uns dafür ein, dass Mieten auch in unserer wachsenden Region bezahlbar  
7 bleiben und Wohnungen nicht länger Mangelware sind. Wir wollen, dass die Region  
8 Hannover ihre Wohnbauprämie reformiert und vorrangig besonders  
9 energieeffiziente, gemeinschaftliche und flächensparende Bauprojekte fördert.  
10 Gemeinschaftliche Wohnformen sollen besonders unterstützt werden ebenso wie  
11 Genossenschaften, die gemeinwirtschaftlich zum Zweck des Erhalts von preiswerten  
12 Wohnungen und Mitbestimmung, tätig sind.

13 Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- 14       • Kommunen beim Ankauf von Flächen für sozialen Wohnungsbau unterstützen.
- 15       • Wohnungen schaffen u.a. für Menschen, die aus der Wohnungslosigkeit kommen  
16       - in erster Linie durch den Ankauf von entsprechenden Belegrechten.
- 17       • die Wohnraumförderung so ausgestalten und mit anderen Förderprogrammen  
18       verzahnen, dass besonders energieeffiziente, gemeinschaftliche oder  
19       flächensparende Bauprojekte vorrangig gefördert werden.
- 20       • Vorgabe bei Neubauten so regeln, dass mindestens 35% der Wohnungen in  
21       Mehrfamilienhäusern für Menschen mit geringem Einkommen bereitgestellt  
22       werden können.
- 23       • Städte und Gemeinden bei Infrastrukturinvestitionen durch den Ausbau der  
24       Kreditvermittlung und von Förderprogrammen der Region unterstützen.
- 25       • den Einsatz ökologischer und nachhaltiger Baumaterialien und Bauweisen  
26       unterstützen.
- 27       • Einrichtung einer Fachstelle, die Menschen in Wohnungsnotfällen präventiv  
28       berät, das Abrutschen in Wohnungslosigkeit möglichst verhindert und im

- 29 Bedarfsfall Mietschulden kurzfristig übernimmt. Diese Fachstelle ist klug  
30 mit dem bereits existierenden Wohnungslosenhilfesystem zu verknüpfen.
- 31 • die Situation wohnungsloser Frauen verbessern - sie sollen einen  
32 gleichberechtigten Zugang zum Angebot und der Platzvergabe sowie einen  
33 abgetrennten Wohnbereich bekommen.
  - 34 • den Lebensphasen der Menschen entsprechenden Wohnraum ermöglichen,  
35 beispielsweise durch Wohnungstausch-Plattformen oder Konzepte wie "Jung  
36 kauft von Alt"
  - 37 • Veräußerungen von Regions eigenen Grundstücken sollte zukünftig nur noch  
38 mittels Erbpachtverträge und mit Rückbauverpflichtungen erfolgen.
  - 39 • keine Veräußerung von Gebäuden, die durch die KSG errichtet werden – der  
40 Immobilienbestand der KSG soll erhöht werden.
  - 41 • daraufhin wirken, dass der Fokus der KSG stärker auf den Ankauf und die  
42 nachhaltige Sanierung von Bestandswohnungen gesetzt wird